

Schalungs**Druck**

Fachinformationen für Profis

X/2023



Sicher und flexibel

Traggerüste auf vielen Baustellen im Einsatz

© Dywidag

Inhalt

Editorial	3
News	
Messe in Belgien; Nachhaltigkeitsbericht	4
Azubis üben Strategie; Moderne Reinigungsstraße	5
Tribünen-Umbau mit Sonderschalung und Sichtbeton	6
Stützbock-Konzept für den U-Bahn-Ausbau in Wien	10
Der „Magnesiaklotz“ bietet Turnern eine moderne Heimat	12
Hotelbau als Blickfänger in Y-Form	14
In Siegburg entsteht ein Geschäfts- und Wohngebäude	16
So schön können Unterführungen sein	18
Umbau eines historischen Wohngebäudes in Oslo	22

Impressum

Ausgabe X/2023. Herausgeber und verantwortlich für Inhalt und Redaktion: MEVA Schalungs-Systeme GmbH, Industriestr. 5, D-72221 Haiterbach. Gestaltung: MEVA. Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers. Eine Haftung für eventuelle Datenschutz- und/oder sonstige Rechtsverletzungen durch Angebote und Inhalte auf von uns genannten oder verwiesenen Internetseiten übernehmen wir nicht. Die Fotos zeigen Baustellensituationen, die sicherheitstechnisch nicht immer die endgültige Ausführung darstellen.

„SchalungsDruck analog oder digital? Bitte geben Sie Feedback und sagen Sie uns, was wir besser machen können.“

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit vielen Jahren informieren wir Sie in schöner Regelmäßigkeit mit unserem SchalungsDruck über die Geschehnisse rund um MEVA. Die meisten von Ihnen halten dieses Magazin normalerweise in Papierform in Händen. Das ist nun ausnahmsweise anders: Mit dieser Ausgabe setzen wir erstmals ausschließlich auf eine digitale Version.

Die Entscheidung, diesmal auf die traditionelle Printausgabe zu verzichten, haben wir uns gut überlegt. Sie ist uns einerseits schwergefallen, weil wir mit einer langen Tradition brechen. Andererseits finden wir, dass es Zeit für Veränderung ist. Mit dem Verzicht auf Print lenken wir Ihren Fokus auf diese moderne Art der Veröffentlichung und spiegeln mit dieser Ausgabe den Wandel wider, den die Medienlandschaft in den letzten Jahren durchlaufen hat. Wir verkleinern unseren ökologischen Fußabdruck, da die Papierproduktion, der Druck und die Auslieferung große Mengen natürlicher Ressourcen verschlingen.

Ein weiterer Faktor ist Aktualität. Mehrwöchige Vorlaufzeit für Produktion, Konfektionierung und Versand können wir besser nutzen, indem wir Ihnen aktuellere News und Projektberichte vorstellen. Digitalisierung ermöglicht zudem, Menschen weltweit schnell zu erreichen, interaktive Elemente und Links einzubinden.

Wir sind vom bisherigen Weg überzeugt, eine analoge und digitale Ausgabe gemeinsam anzubieten. Letztlich zählt aber Ihre Meinung. Bitte geben Sie uns Feedback über unsere Leserumfrage, per E-Mail an marketing@meva.net oder im Gespräch mit Ihrem persönlichen MEVA-Ansprechpartner. Wir möchten nicht nur wissen, welches Ausgabeformat Sie bevorzugen, das mobile Endgerät oder das Printheft mit dem Geruch von Druckfarbe und der Haptik von Papier. Sagen Sie uns bitte auch, wie wir uns inhaltlich verbessern können.

Ich verspreche Ihnen: Wir werden jede einzelne Rückmeldung genau prüfen und versuchen, Ihnen künftig den SchalungsDruck mit noch besseren Inhalten anzubieten. Denn eine alte MEVA-Weisheit gilt nicht nur für unsere Schalungssysteme und Services, sondern auch für unsere Kommunikation mit Ihnen: Das Bessere verdrängt das Gute.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre.



Florian F. Dingler,
Geschäftsführender Gesellschafter der
MEVA Schalungs-Systeme GmbH

**7 Fragen –
3 Minuten**



www.meva.net/survey

News

Informationen rund um MEVA



MEVA-Präsenz in Kortrijk

Vom 6. bis 10. September fand die MATEXPO 23 im belgischen Kortrijk statt. MEVA war nach 2021 erneut bei dieser alle zwei Jahre stattfindenden Bau-Fachmesse und präsentierte sich auf einem 130 m² großen Stand als Komplettanbieter hochwertiger Schalungs- und Traggerüstsysteme. Im Blickpunkt standen Unternehmen, die im Ingenieur- und Architekturbau zu Hause sind. MEVA BeNeLux mit Sitz im belgischen Landen demonstrierte unter anderem, wie komplexe und umfangreiche Projekte mithilfe cleverer Sonderschalungen zuverlässig umgesetzt werden können.

Das Interesse zahlreicher Besucher galt den Exponaten der Schalungssysteme AluFix und MevaDec sowie der Mammut XT, die mit dem klappbaren Sicherheitssystem MIS ausgestellt war. In Live-Vorführungen wurde demonstriert, wie einfach die Reparatur einer alkus Vollkunststoff-Platte ist. Hautnah zu erleben waren außerdem die Unterstützungs- und Traggerüstsysteme VarioMax, MT 60 und MEP. Die Schalungsexperten von MEVA standen für Fachgespräche und Diskussionen zur Verfügung.

Nachhaltigkeit im Blick

„Wir sind MEVA“: So ist der erste Nachhaltigkeitsbericht betitelt, der auf der Unternehmens-Website zum Anschauen und zum Download bereitsteht. Immer häufiger fordern Kunden, Partnerunternehmen und Interessengruppen solche Sustainability Reports an, da sie eigene hochgesteckte Nachhaltigkeitsziele mithilfe geeigneter Lieferanten erreichen wollen.

Der MEVA-Nachhaltigkeitsbericht 2023 beschreibt die Maßnahmen der Unternehmensgruppe bezüglich nachhaltigen Wirtschaftens und Handelns. Er soll allen Interessierten ermöglichen, das Unternehmen MEVA näher kennenzulernen. Das Dokument liegt in deutscher und englischer Sprache vor und wird jährlich oder bei Bedarf aktualisiert und erweitert.

MEVA orientiert sich an den 17 Wegweisern für nachhaltige Entwicklung, die von den Vereinten Nationen (UN) mit der Agenda 2030 verabschiedet wurden. Entsprechende Icons markieren in dem Report den Einsatz für faire Standards, Klimaschutz und gegen Ungerechtigkeit in der Welt.



Planung, Pizza und Prozesse

Die Auszubildenden bei MEVA dürfen jeden Sommer ein dreitägiges Seminar zu ihrer persönlichen Weiterentwicklung und Stärkung des Teamgedankens besuchen und auch selbst organisieren. Unter Führung einer externen Seminarleiterin und nach intensiver Vorbereitung trafen sich die Azubis in einer Freizeiteinrichtung im Schwarzwald. Die Veranstaltung stand unter dem Thema „Strategie“.

Gemeinsam wurde, in Theorie sowie in praktischen Übungen, die Team- und Kommunikationsfähigkeit trainiert und verbessert. Eines der praktischen Highlights war das Bierbrauen mit selbst gesammelten Zutaten wie zum Beispiel Brennnesseln und Löwenzahn. Eine Aufgabe, die optimale Planung, Teamwork und gutes Zeitmanagement erforderte.

Zum diesjährigen Leitthema wurden weitere Herausforderungen bewältigt. Ein Nachbau der MEVA-Struktur verdeutlichte dem beruflichen Nachwuchs die Zusammenhänge der Unternehmensprozesse. In Teamarbeit wurden Zukunftsstrategien ausgearbeitet. Die Geselligkeit kam nicht zu kurz. In gemütlicher Runde gab es Selbstgekochtes und abends, bei Pizza oder Gegrilltem, lernten sich die Auszubildenden auch privat noch besser kennen.

Optimales Wassermanagement

In den vergangenen drei Jahren setzte MEVA millionenschwere Investitionen im Werk 2 um. Das Herzstück des Mietschalungsgeschäfts am Standort Haiterbach war technisch wie logistisch an Grenzen gestoßen. Die Modernisierungsmaßnahmen und Umbauten im laufenden Betrieb sind erfolgreich abgeschlossen. Der Aufwand hat sich gelohnt: Mehr als 100.000 m² Schalelemente pro Jahr werden nach Baustelleneinsätzen hier angeliefert, kontrolliert, gründlich gereinigt und nach Bedarf regeneriert.

Die moderne Reinigungsstraße hat eine über 20 Jahre alte Anlage abgelöst. Sie verfügt über eine intelligent gesteuerte Sechs-Seiten-Hochdruckreinigung und ermöglicht gleichbleibend hohe Reinigungsqualität bei optimalem Wasser- und Energiemanagement. Ein 17 m langer Reparaturbereich für alkus-Platten und die wassergeführte Schleifanlage schließen die nachhaltige Reinigungslinie ab. Die Prozesse verlaufen flexibel und effizient, der Ressourcenverbrauch sinkt deutlich. Die Energie für den Werksbetrieb wird zum großen Teil durch grünen Strom bereitgestellt: Die Photovoltaik-Anlage auf dem Hallendach unterstützt den MEVA-Weg zu Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung.



Meisterlicher Tribünen-Umbau

Sonderschalung und Sichtbeton: Umbau unter komplexen Bedingungen

Die Fußball-Fans des VfB Stuttgart freuen sich: Ihr Verein bezog pünktlich zum Bundesliga-Saisonstart 2023/24 sein frisch modernisiertes Zuhause. Die MHP Arena Stuttgart, das sechstgrößte Stadion Deutschlands, erstrahlt nach komplexem Umbau der Haupttribüne im neuen Glanz. MEVA lieferte Sonderlösungen, Schalungen, Traggerüstsysteme und die Schalungsplanung.

Mit dem Rückbau des alten Tribünenanteils im Sommer 2022 begann das Rennen gegen die Zeit für die ARGE 1893 Ed. Züblin AG/ROM Technik GmbH & Co. KG. Schon ein Jahr später stand die neue Tribüne mit den Sitzreihen für das Publikum zur Verfügung. Im Januar 2024 werden auch alle weiteren Arbeiten abgeschlossen sein. Sportler, Funktionäre und über 60.000 Zuschauer finden dann eine meisterwürdige Arena vor. Und wenn im Juni 2024 die Fußballwelt für fünf Spiele der Europameisterschaft nach Stuttgart blickt, wird nichts mehr daran erinnern, dass hier unter Hochdruck, in der bestehenden Struktur und im laufenden Spielbetrieb, am infrastrukturellen Herzen des Stadions operiert wurde.

Von außen sind nur die neuen Publikumsränge sichtbar, doch im Bauch der Haupttribüne entstand vieles mehr: ein Sportlertrakt mit Mannschaftskabinen, Funktionsräume für Offizielle, Pressesaal und Mediocenter, TV-Studios, eine Restaurantküche, Haustechnikbereiche, Sanitäräume und Aufzüge. Die Erschließung der Tribüne wird nach hohen Sicherheitsstandards optimiert. In einem exklusiven Businessbereich kommt das Publikum künftig den Stars auf deren Weg zwischen Kabine und Spielfeld ganz nah.

Zeitdruck und Platznot

Insbesondere das knapp bemessene Zeitfenster war eine Herausforderung. Jede Woche zählte, denn eine um Tausende Plätze reduzierte Kapazität für Zuschauer und

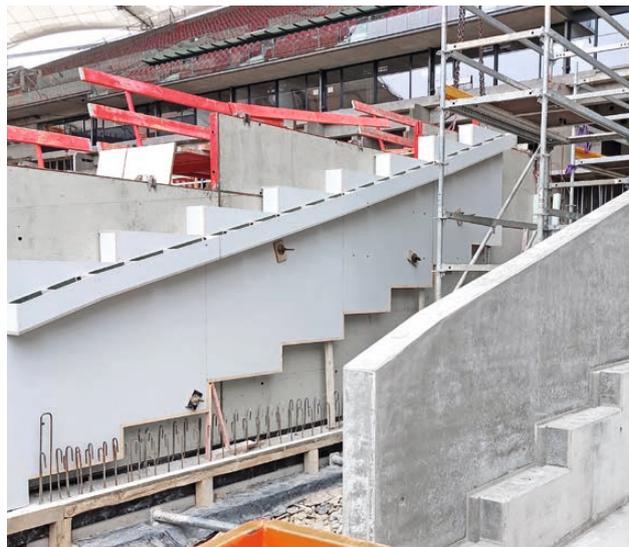
Business-Bereiche kostet wertvolle Einnahmen. Durch einen hohen Vorfertigungsgrad konnte das erfahrene Bauteam bestmöglich unterstützt werden.

Zwischen Rasen und Tribünen bestand kaum Platz für Materiallagerung und Transport. Hier half nur penible Baustellenlogistik. Die Komplexität der vielen unterschiedlichen Baukörper erforderte umfangreiche Vorbereitung: Mehr als 100 Schalpläne und eine Fülle von Montageplänen für Sonderschalungen wurden von MEVA erstellt. Erheblich war auch der Aufwand vor jedem Spiel: Die Baustelle musste geräumt, gesichert und hinter Abdeckungen versteckt werden. Im Innenraum war der Einsatz von Hochbaukränen nicht möglich, daher wurden viele mobile Hebezeuge genutzt. Ein Großteil der noch laufenden Schalarbeiten findet im Bestand statt, oft in schwer zugänglichen Bereichen unter vorhandenen Decken. Die Innenwände des Tribünenkörpers entstanden auf engstem Raum und, aus Zeitgründen, parallel zu den Zuschauerängen. Die leichte und stabile Handschalung AluStar spielte hier ihre Stärken aus: Leichtigkeit, Robustheit, einfache Handhabung.

Wo Kranhilfe vom Stadion-Außenbereich aus möglich war, wurde mit den leistungsstarken

... weiter auf Seite 8





Links: Das Traggerüst MT 60 stützte Überhänge und Decken ab; oben links: Stellschalung Mammut 350, Traggerüst MEP und Bodenkästen; Mitte: Brüstungen des Spielereingangstunnels mit integrierten Zahnbalke; rechts: fertig betonierte Zahnbalke.



... von Seite 7

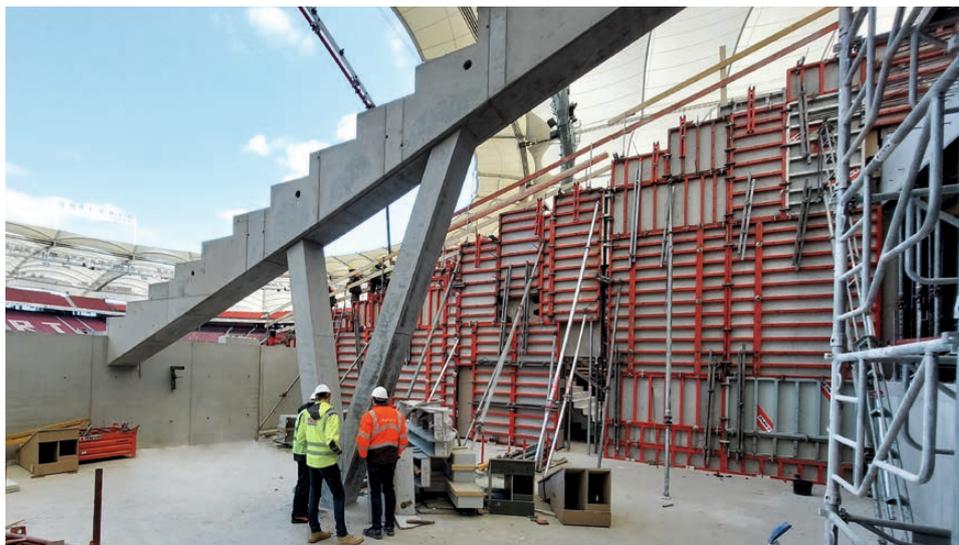
Wandschalungen Mammut 350 und Mammut XT gearbeitet. Beim Bau der neuen Zugänge und Freitreppen erwies sich Mammut 350 als ideal: Mit dem stimmigen, symmetrischen Fugen- und Ankerbild und der serienmäßigen alkus Vollkunststoff-Platte wurde hohe Sichtbetonqualität erzielt. Mit Mammut XT wurden vier jeweils 9m hohe Leitwände für Treppen errichtet: Trotz Wandstärke 72 cm war hier einseitiges Ankeren mit eingezogenen Spannstellen problemlos möglich.

Traggerüste clever kombiniert

Die Traggerüste MEP und MT 60 erleichterten dank ihrer Flexibilität die Arbeit, zum Beispiel bei der Unterstützung von Überhängen und Decken, die erhalten werden sollten oder zurückgebaut werden mussten, um Treppenhäusern und Aufzugschächten Platz zu machen. Entsprechende Konstruktionen wurden mit MT 60, Triplex-SB-Schwerlaststützen und EuMax-Baustützen errichtet. MT 60 wurde auch beim Bau von Decken D=40 cm mit Unterzügen und Rüsthöhen von 5 bis 8 m genutzt, häufig in Kombination mit MEP. Decken mit Rüsthöhen unter 5 m wurden mit MevaFlex unterstützt.

Zahnbalke und V-Stützen

Im Frühjahr 2023 wurden 24 markante Zahnbalke unterschiedlicher Ausmaße vor Ort betoniert. Zwei davon sind direkt mit den Brüstungen des neuen Spielertunnels verbunden. Die Zahnbalke nehmen als Querträger die aus Fertigbetonelementen bestehenden Tribünenflächen auf. Die Schalung war mit Standardsystemen nicht möglich, daher konstruierte MEVA eine spezielle Lösung. Die Abteilung für Sonderschalungsbau plante die Zahnungen mithilfe



Oben: V-förmige Stütze und formgebende Einlagekästen nach Entfernung der Schließschalung; rechts: 50 cm breite V-Stütze unter 70 cm breitem Zahnbalken.

Hunderter Sonder-Holzelemente in Dutzenden unterschiedlichen Abmessungen. So wurden zunächst 3-D-Modelle erstellt, auf deren Grundlage die Sonderschalung schnell entstehen konnte.

Alle Zahnbalken verfügen über Abstufungen unterschiedlicher Tiefe. Auch Abstände und Höhen der Sitzreihen differieren, da die Tribünenneigung von rund 30° unten auf fast 40° oben ansteigt. Daher weisen die Zahnbalken Krümmungen auf. Nach Aufbau der Stellschalung (Mammut 350) wurden teils MEP-Traggerüstelemente und die unteren Sonderelemente – die Bodenkästen – installiert. Dann wurde bewehrt, die oberen Deckelkästen an speziellen Halterungen fixiert, die Schließschalung gestellt und der Beton über oben liegende Öffnungen in den Deckelkästen eingegossen.

Problemlos verlief auch die Betonage von vier V-förmigen, 50 cm breiten Stützen. Auf ihnen lagern 70 cm breite Zahnbalken. Um die Breitendifferenz auszugleichen, wurden die Mammut-350-Elemente für Stell- und Schließschalung um je 10 cm mit Holz aufgedoppelt. Stellschalung aufgebaut, Einlagekästen fixiert, Bewehrung und Schließschalung montiert, betoniert. Dann wurde im oberen Bereich die Schließschalung entfernt, Bewehrung und Sonder-Holzelemente für die Betonage der aufliegenden Zahnbalken gestellt, Schließschalung geankert, Beton eingegossen. Die V-Stützen und Zahnbalken erstrahlen in Sichtbetonqualität über der vom Bauherrn geforderten SB2-Güte. Sie reihen sich ins makellose Gesamtbild der MHP Arena Stuttgart ein.

i

Daten & Fakten

- **Projekt**
 - Modernisierung MHP Arena, Stuttgart, Deutschland
- **Bauherr**
 - Stadion NeckarPark GmbH & Co. KG, Stuttgart
- **Architekt**
 - asp Architekten GmbH, Stuttgart
- **Bauunternehmen**
 - Arge 1893, Ed. Züblin AG / ROM Technik GmbH & Co. KG, Stuttgart
- **MEVA-Systeme**
 - Sonderkonstruktionen
 - Wandschalung Mammut 350, Mammut XT
 - Wandschalung AluStar
 - Traggerüstsystem MT 60
 - Traggerüstsystem MEP
 - Schrägstützen Triplex
 - Baustützen EuMax
- **Planung und Betreuung**
 - MEVA Schalungs-Systeme GmbH, Haiterbach (D)

U-Bahn-Ausbau in Wien

Stützbock-Konzept von MEVA spielt Stärken auf engstem Raum aus



Fotos © Arge U2xU5

In Wien entsteht ein bedeutendes Zukunftsprojekt für den öffentlichen Nahverkehr: der zentrale Umsteigeknoten im innerstädtischen U-Bahn-Netz. Der Ausbau mitten im Stadtzentrum erfordert von der zuständigen Arge U2xU5 eng getaktete Bauplanung, optimale Abläufe und clevere Lösungen.

Österreichs Hauptstadt wird bald die Marke von 2 Mio. Einwohnern knacken und der Verkehr gerät schon heute täglich an Grenzen. Die Stadt Wien baut daher den öffentlichen Nahverkehr aus. Nach bereits abgeschlossenen Entwicklungsprojekten erfolgt der Lückenschluss mit dem Ausbau des Linienkreuzes U2xU5 im belebten Zentrum. Die Neubaustrecke der Linie U5 soll 2026 fertiggestellt sein, die modernisierte U2 dann 2028. Herzstücke sind die neue Station Rathaus, die derzeit unter der bisherigen Station, 30 m unter Straßenniveau entsteht, sowie die nahe Haltestelle Frankhplatz. Der Bau im städtischen Vollbetrieb, zwischen unzähligen Tunnelröhren und Leitungen im Untergrund, das generelle Platzproblem und entsprechende logistische Schwierigkeiten fordern den Verantwortlichen viel ab.

Sicher kalkuliert mit MietePlus

Die Arge U2xU5, ein Verbund der Bauunternehmen Swietelsky, Habau und Hochtief, benötigt aufgrund der geringen Platzverhältnisse unter Tage kompakte und flexible Systeme. Die Wandhöhen betragen rund 3 bis fast 9 m. MEVA lieferte Abstützungslösungen für die einhäuptige Schalung von Vorsatzschalen mit AluStarTec und Mammut sowie Triplex-Schrägstützen – im Komplettpaket MietePlus. Der Kunde hat damit Kalkulationssicherheit über das gesamte Projekt, denn neben Miete und Logistik sind alle Serviceleistungen wie Reinigung und Reparaturen enthalten.

2022 wurden die Träger und Bodenplatten für die bis zu 30 m tiefen Schächte hergestellt. Teilweise wurde in Deckelbauweise gearbeitet, damit die Geländeoberfläche schnell wieder für den Verkehr nutzbar war. In diesem Zuge wurden alle notwendigen Verankerungsteile geplant, geliefert und eingebaut. Bis 2025 erfolgt die Betonage der Vorsatzschalen an Bahnsteigen und Zugängen. Der Beton wird vorwiegend über Füllstützen an der Schalung eingebracht und per Druckluft-Außenrüttler verdichtet.

Einzigartiges Stützbock-Konzept

Rund 550 m Wände werden in den Stationen Frankhplatz und Rathaus betoniert. Ständig wechselnde Höhen erfordern zahlreiche Anpassungen der einhäutigen Schalung und Abstützung auf engem Raum. Das Stützbock-Konzept von MEVA ermöglicht im Wiener Untergrund mithilfe eines Alleinstellungsmerkmals hohen Zeitgewinn durch minimalen Aufwand: Die Schalung wird liegend vor den robusten Stützböcken STB 300 Plus und STB 450 platziert. Wechselnde Höhen können nun in kleinen Schritten, entsprechend den verfügbaren Elementbreiten, einfach auf- oder abgestockt werden.

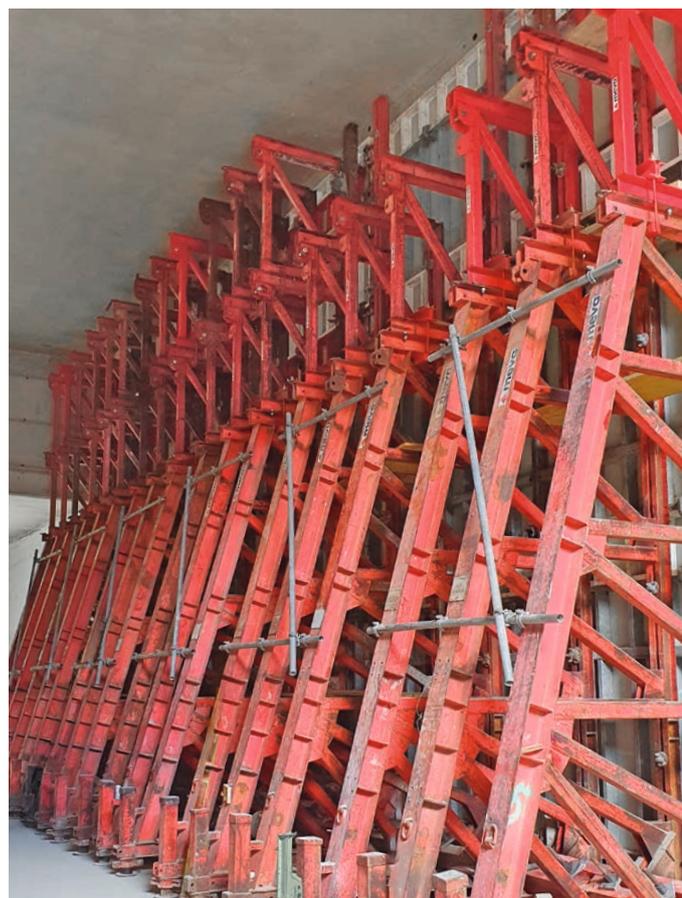
Üblicherweise müsste ein Konstrukt aus Schalung und Stützbock auch bei kleinen Höhenanpassungen immer wieder komplett demontiert, unterstockt und erneut montiert werden. Ein unnötiger Aufwand, denn die Vorteile des Stützbock-Konzepts von MEVA liegen auf der Hand und freuen jedes Tiefbau-Unternehmen: schnellerer Baufortschritt, hohe Wirtschaftlichkeit.

Die auftretenden Lasten werden je nach Anforderung verteilt. Teilweise wird die Abstützung nur nach unten geankert, teilweise nach unten und nach oben. So dient der MEVA-Stützbock bei Bedarf auch als Träger. Dies verringert die Last auf die Zwischendecken, reduziert den Aufwand und die Kosten. Zur statisch wirksamen Lastaufnahme werden Triplex-SB-Schwerlaststützen an den Aufsätzen und Auslegern des STB in der Bodenplatte fixiert. Ist am Boden kein Platz dafür vorhanden, werden die flexiblen Triplex SB einfach an der gegenüberliegenden Wand oder an der Decke fixiert.

STB-Stützböcke sind kompakt gebaut und lassen sich einfach per Kran bewegen – oder, wie bei diesem Projekt, mit Lenkrollen verfahren. Nur 2,45 m tief, werden die STB 450 per Lkw transportiert und platzsparend gelagert. Mithilfe von STB-Aufsätzen können Schalungen bis 13,50 m Höhe sicher abgestützt werden.

Sichtbeton für alle

Die neuen Stationen am Rathaus und am Frankhplatz sollen Lust auf den Umstieg vom Auto in den öffentlichen Nahverkehr machen. Betonflächen mit hohen gestalterischen Anforderungen werden den Augen des Betrachters schmeicheln – mit Sichtbetonflächen in S3/A3 gemäß ÖNORM B 2204 bzw. mit SB3-Anforderung, glatt oder mit Fugenbild. Hier zahlen sich die in allen MEVA-Schalungen serienmäßig montierten alkus Vollkunststoff-Platten aus.



Daten & Fakten

- **Projekt**
 - Arge U2xU5 Rathaus/Frankhplatz, Wien, Österreich
- **Bauunternehmen**
 - Arge U2xU5: Swietelsky, Habau, Hochtief, Wien
- **Bauherr**
 - Stadt Wien
- **Architekt**
 - Zechner & Zechner ZT GmbH, Wien (A)
- **MEVA-Systeme**
 - Sonderkonstruktion
 - Wandschalungen Mammut und AluStarTec
 - Stützkonsolen STB und SK
 - Schrägabstützung Triplex
- **Planung und Betreuung**
 - MEVA Schalungs-Systeme Gesellschaft m.b.H., Pfaffstätten, Österreich

Moderne Heimat für Turner

Aargauer Sportler trainieren im Neubau „Magnesiaklotz“

In Lenzburg ist Großes entstanden für zahlreiche Sportler aus dem Schweizer Aargau: Das pünktlich eröffnete Turnzentrum ist ein Zweckbau mit Liebe zum Detail und mit hohen Sichtbetonwänden, die vom Bauunternehmen Treier AG mit Mammut-XT-Schalung zügig errichtet wurden.

Die neue Heimat der Turner in der Region wird, ein wenig uncharmant und doch liebevoll, „Magnesiaklotz“ genannt. Denn die simple Form der weißen Außenhülle des Gebäudes symbolisiert einen jener staubenden Blöcke, mit denen sich Turner vor Ausführung ihrer Übung die Hände einreiben. Die Sporthalle ist ein recht einfach gehaltener Zweckbau – und gefällt dennoch: hell, geräumig, modern. Dazu passen die Außenwände in Sichtbetonqualität, die das Treier-Team souverän hergestellt hat.

67,5 m² pro Takt betoniert

Lediglich 202 m² Elementfläche der leistungsstarken MEVA-Wandschalung Mammut XT – optimal für das Bauen im Großformat – hatte die Treier AG bei MEVA angemietet. Das reichte, um schnellen Baufortschritt von hoher Güte zu erzielen. Jeweils neun Elemente von 2,50 m Breite und 3,00 m Höhe wurden zusammenmontiert. So konnte das Team um Bauführer Roman Wernli und Polier Nicolas Smolders nach nur kurzer Montagezeit die Außenwände in Takten von 7,5 m Breite und 9 m Höhe, also 67,5 m² pro Takt, betonieren – in Sichtbetonqualität 2+, wohlgemerkt. Treier wurde seitens MEVA von Schalmeister Stefan Schlatter vor

Ort betreut, um mithilfe von Betondruckmessungen und der Optimierung der Betoniergeschwindigkeit optimale Resultate zu erzielen. Dabei erwies sich als Vorteil, dass Mammut XT vollflächig hohem Frischbetondruck bis 100 kN/m² widersteht. MEVA Schweiz unterstützte auch bei der Schalungsplanung.

Sportler und Kunde zufrieden

Das Turnzentrum Lenzburg wurde, wie geplant, im März 2023 pünktlich eröffnet. Zahlreiche Sportler nehmen seither den „Magnesiaklotz“, der eine moderne Infrastruktur für Spitzen- und Breiten-sport bietet, unter Beschlag: mit 1.900 m² großer Turnhalle, zahlreichen Räumen und Sälen für weitere Sportangebote, Physiotherapie, Seminare, Versammlungen, Tagungen und Büros.

Auch das Bauunternehmen Treier ist mit dem Resultat glücklich. Bauführer Roman Wernli: „Durch den Einsatz der Mammut-XT-Wandschalung konnten wir die Bauzeit der hohen Betonwände stark verringern und dennoch die gewünschte Oberflächenqualität gewährleisten. Das Endprodukt hat die Bauherrschaft und die Bauleitung überzeugt. Wir sind stolz auf unsere Arbeit und das Ergebnis. Auch in Zukunft werden wir die MEVA Mammut XT einsetzen und damit spannende Aufgaben meistern.“

Das Resultat kann sich sehen lassen: eine Hallenwand des „Magnesiaklotzes“.



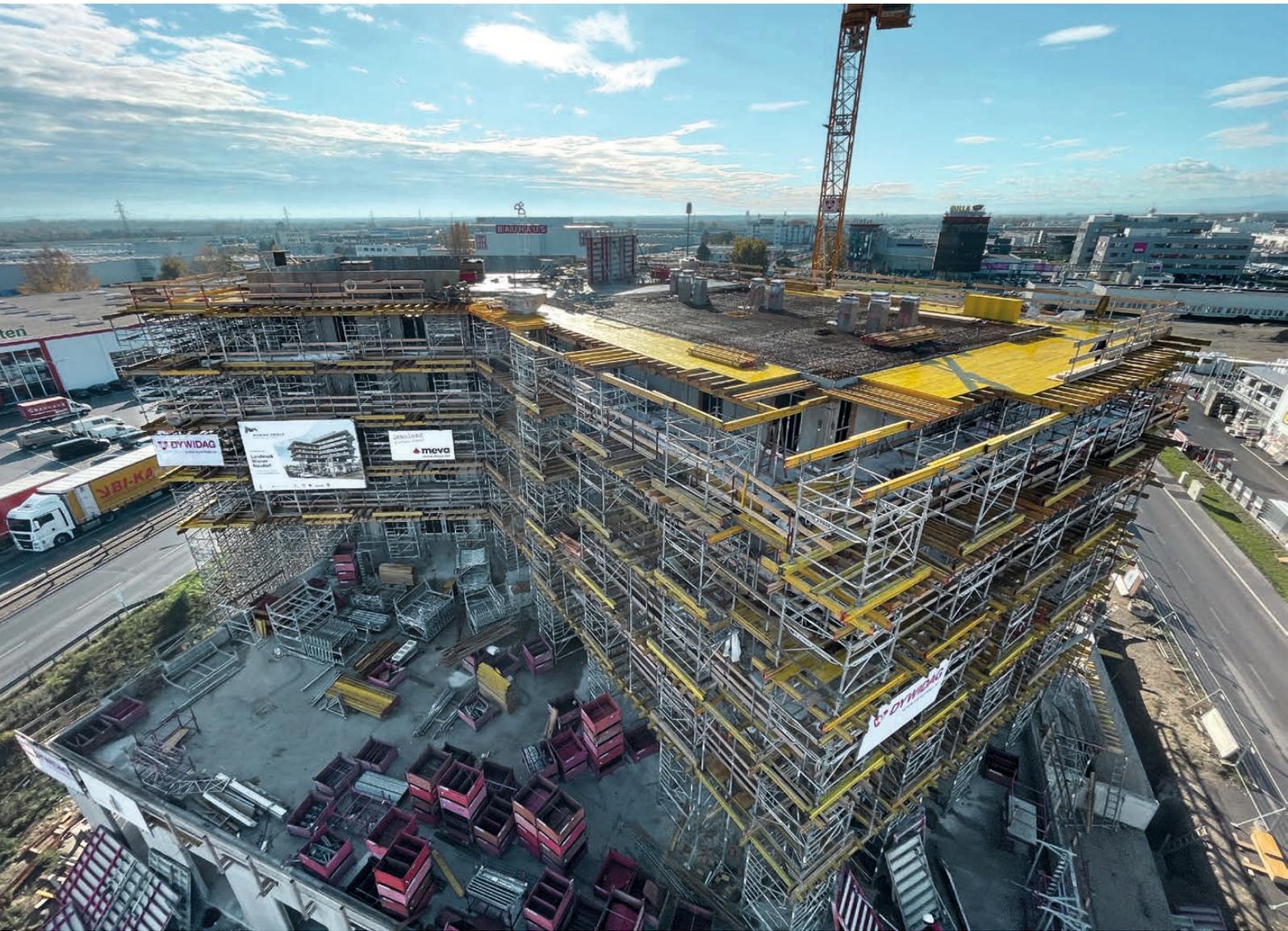
i

Daten & Fakten

- **Projekt**
 - Neubau Turnzentrum, Lenzburg (CH)
- **Architekt**
 - am-architektur GmbH, Lenzburg
- **Bauunternehmen**
 - Treier AG, Schinznach Dorf (CH)
- **MEVA-Systeme**
 - Wandschalung Mammut XT
- **Planung und Betreuung**
 - MEVA Schalungs-Systeme AG, Seon (CH)



Das Bauunternehmen Treier AG konnte mit Mammut XT die Bauzeit stark verringern und erzielte die gewünschte Oberflächenqualität.



Fotos © Dywidag

Blickfänger in Y-Form

Variierende Auskragungen mit flexiblen Traggerüsten durchgesteift

In der Nähe von Wien errichtete DYWIDAG als Generalunternehmer ein attraktives Hotel. Schalungs- und Traggerüstsysteme von MEVA unterstützten die erfolgreiche Umsetzung dieses Projekts.

Das B&B Hotel Landmark in der Gemeinde Wiener Neudorf ist ein Blickfänger. Das Gebäude-Layout präsentiert sich als Y-förmiger Grundriss. Die Deckenplatten der Obergeschosse kragen zu allen Seiten unterschiedlich weit aus und die wie übereinandergestapelt wirkenden Etagen scheinen förmlich zu schweben. Schräge Rundsäulen flankieren den Eingangsbereich des Quartiers.

Der Komplex besteht aus sieben Etagen. Das 3,40 m hohe Parkdeck im Untergeschoss wurde mit massiven Stützen und Trägern errichtet. Das Erdgeschoss, 5,10 m hoch, schließt das Hotelfoyer und einen 1.300 m² großen Gastronomiebereich ein. Hier wurde die Deckenschalung MevaDec auf dem Traggerüstsystem MT 60 montiert. Darüber befindet sich ein 3,80 m hohes Stockwerk mit Frühstückssaal und Terrassenbereich. Diese drei unteren Etagen wurden allesamt mit Ortbeton errichtet, während in den vier Obergeschossen, jeweils 2,70 m hoch, ein Mix von Ortbeton- und Hohlwänden genutzt wurde.



Wenig Grundteile statt Stützenwald

Die konventionelle MevaFlex-Deckenschalung eignet sich aufgrund ihrer Flexibilität besonders gut für wechselnde und unterschiedliche Grundrisse. Sie wurde mit den angelieferten Elementdecken belegt. Als Traggerüst wurde neben MT 60 auch das kompatible MEP-System von MEVA genutzt, das keinen „Stützenwald“ erzeugt, sondern mit wenigen Grundteilen und Rahmen an jede Gebäudegeometrie und Höhen bis 21 m zu adaptieren ist.

Nur geringe Anpassungen nötig

Die Kompatibilität der MEVA-Traggerüstsysteme MT 60 und MEP vereinfacht die Arbeit bei schwierigen Anforderungen wie unterschiedlichen Geschosshöhen, Grundrissen und Mischbauweise. Da die bereits fertig hergestellten Vordächer die Auflast aus den darüber zu betonierenden Vordächern nicht allein aufnehmen konnten, mussten alle Ebenen voll durchgesteift werden. Aufgrund der unterschiedlichen Auskragungen trat alle paar Meter eine andere Unterstützungshöhe auf. Um die Ausführung dennoch effizient zu gestalten, konzipierten das DYWIDAG-Team und MEVA gemeinsam eine Unterstützungsmethode, die je nach Situation nur geringfügige Anpassungen erforderte. So konnte viel Montagezeit gespart und der Baufortschritt beschleunigt werden.

Sämtliche Ortbetonwände wurden mit dem Wandschalungssystem StarTec und mit Elementhöhen 270 und 135 cm geschalt. Die universelle Schalung aus Stahl mit vollflächiger Frischbetondruckaufnahme von

60 kN/m² lässt sich mit wenigen Verbindungsteilen effizient nutzen und einfach handhaben.

In enger Zusammenarbeit zum Ziel

DYWIDAG-Bauleiter Jovica Mihajlovic zeigte sich zufrieden mit dem Resultat – und mit dem Weg zum Ziel. „Komplexe Aufgaben wie die Unterstützung der unterschiedlich auskragenden Vordächer konnten wir in enger, vertrauensvoller Zusammenarbeit mit MEVA souverän lösen. Dies war maßgebend für die schnelle, erfolgreiche Umsetzung aller sicherheitsrelevanten Aufgaben. Die einfache Handhabung der Systeme trug ebenfalls zu schnellem Baufortschritt bei.“



Daten & Fakten

→ Projekt

- B&B Hotel Landmark, Wiener Neudorf, Österreich

→ Generalunternehmer

- DYWIDAG Dyckerhoff & Widmann Gesellschaft m. b. H., NL Wien (A)

→ Bauherr

- Mamma Group, Wien (A)

→ Architekt

- Zechner & Zechner ZT GmbH, Wien (A)

→ MEVA-Systeme

- Wandschalung StarTec
- Deckenschalung MevaDec
- Deckenschalung MevaFlex
- Traggerüstsystem MT 60
- Traggerüstsystem MEP
- Baustützen EuMax

→ Planung und Betreuung

- MEVA Schalungs-Systeme Ges. m. b. H., Pfaffstätten (A)
- MEVA Schalungs-Systeme GmbH, Haiterbach (D)

Kaiser Carré Siegburg

Neubau eines Geschäfts- und Wohngebäudes auf engem Baufeld

Im Herzen von Siegburg entsteht das Kaiser Carré, ein Geschäfts- und Wohngebäude unmittelbar an der stark frequentierten Fußgängerzone. Die schwierige Anbindung der Baustelle und das vollständig überbaute Plangebiet erfordern durchdachte Logistiklösungen und möglichst geringes Materialaufkommen. Effiziente MEVA-Lösungen unterstützen die MBN Bau GmbH bei der Umsetzung.

Das Zentrum der Kreisstadt in der Nähe von Köln soll belebt werden. Daher ist jeder Quadratmeter an der Kaiserstraße wertvoll und wird genutzt. Das Kaiser Carré, mit einer Tiefgarage im Untergeschoss

und sieben Obergeschossen (plus dreistöckiges Technikgebäude) entsteht auf einem 2.825 m² großen Grundstück und wird die Innenstadt ab 2024 beleben. Die Etagen weisen Höhen von ca. 2,80 bis ca. 4,80 m auf. Das Erdgeschoss und das 1. Obergeschoss bieten zusammen 4.400 m² Gewerbefläche. Die Obergeschosse 2 bis 6 bestehen aus 69 Wohneinheiten mit fast 5.400 m² Wohnfläche. Sie sind U-förmig ausgebildet und umrahmen einen begrünten Innenhof. Die beiden oberen Etagen sind als Staffelgeschosse geplant. Die MBN Bau GmbH lässt den Gebäudekomplex zügig und streng im Zeitrahmen in die Höhe wachsen.

Mammut 350 für SB2-Sichtbeton

Für die Betonage der Wände setzt das MBN-Team um die Bauleitung Sven Sage und Lena Trienekens auf Mammut 350. Das Schalungssystem spielt seine Stärken beim Kaiser-Carré-Projekt aus. Es ist leicht einzurichten, leistungsstark (Frischbetondruck vollflächig bis 100 kN/m²) und ermöglicht Betonagen bis 3,5 m Höhe ohne Aufstockung. Zu großen Einheiten zusammenmontiert, werden besonders kurze Betonierzeiten für Wandflächen und Höhen bis 4 m erzielt – und somit schneller Baufortschritt. Die serienmäßige alkus Vollkunststoff-Platte ist ideal geeignet für die geforderten SB2-Sichtbetonoberflächen und ermöglicht in Verbindung mit dem symmetrischen Fugen- und Ankerbild der Schalung ein optisch ansprechendes Ergebnis.

Arbeitssicherheit gewährleisten insgesamt 50 Klapparbeitsbühnen KAB mit integriertem Bühnenbelag und aufklappbarem Geländer. Sie sind platzsparend zu lagern und effizient zu transportieren. Die KAB wird direkt vom Stapel eingesetzt und – ohne Werkzeug oder lose Teile – mit wenig Aufwand schnell aufgebaut. Wird die Bühne per Kran angehoben, so klappt die Plattform aus und verriegelt automatisch in der offenen Position. Die Schalung kann auf die Plattform gestellt und darauf abgestützt werden.

Stützen mit CaroFalt geschalt

Die Gebäudestützen werden mit CaroFalt hergestellt: Vier baugleiche Elemente sind wie Windmühlenflügel gelenkig miteinander verbunden. So kommt das System zügig zum Einsatz und lässt sich flexibel auf die gewünschten Seitenmaße einstellen. Auch hier entsteht dank alkus-Platte Sichtbetonqualität. Wie die Mammut 350, so widersteht auch CaroFalt 100 kN/m² Frischbetondruck und erlaubt somit schnelle und hohe Betonagen. Bei wechselnden Betonierhöhen wird die Stützenschalung per





Unterstockung einfach von unten verlängert oder verkürzt. Integrierte Sicherheitsfunktionen wie die Arbeitsplattform mit integrierter Aufstiegsleiter sorgen für reibungslosen Projektlauf. Nach dem Ausschalen wird die komplette Einheit mithilfe von Anklemmrädern einfach zum nächsten Einsatzort verfahren oder per Kranhub auf das nächsthöhere Geschossniveau transportiert.

MevaDec und MevaFlex

Die Decken wurden, je nach Anforderung, mit MevaDec und MevaFlex hergestellt. Für die Decken vom Untergeschoss bis zum 1. Obergeschoss kam MevaDec zum Einsatz. Als vorteilhaft auf engen Baufeldern wie in Siegburg erweist sich dabei immer wieder die Fallkopf-Träger-Element-Methode. Mit wenig Material und geringem Lageraufwand werden große Flächen schnell hergestellt. Die Hauptträger und Schalelemente werden vorzeitig ausgeschalt und bei der nächsten Betonage eingesetzt, während die Stützen weiterhin die zuvor ausgeschaltete Decke sichern. MevaFlex wird beim Bau des Kaiser Carrés zur Unterstützung der angelieferten Filigrandecken ab dem 2. Obergeschoss genutzt.

Das modulare Traggerüstsystem MEP dient auf der Siegburger Baustelle zur Unterstützung der hohen Decken im Technikgebäude. Es passt sich flexibel an die Gebäudegeometrie an, ohne lästigen „Stützenwald“. Mit nur wenigen Grundteilen und dem Rahmen wird ein stabiles Traggerüst aufgebaut. MEP ermöglicht eine flexible Höhenanpassung zum Unterstützen von Deckenschalungen, Schaltschienen, Unterzügen oder Fertigteilen bis 21 m Höhe. Zusätzlich wurde das stabile Traggerüst MT 60 für die sichere Unterstützung der Balkone eingesetzt.

Die Bauarbeiten am Kaiser Carré sind im Zeitplan und die Bauleitung, Sven Sage und Lena Trienkens, ist zufrieden mit dem Baufortschritt.

i

Daten & Fakten

- **Projekt**
 - Kaiser Carré, Siegburg (D)
- **Bauherr**
 - Kreissparkasse Köln (D)
- **Projektsteuerung**
 - PARETO GmbH, Köln
- **Bauunternehmen**
 - MBN Bau GmbH, Bonn (D)
- **MEVA-Systeme**
 - Wandschalung Mammut 350
 - Stützenschalung CaroFalt
 - Deckenschalung MevaDec
 - Deckenschalung MevaFlex
 - Traggerüstsysteme MEP und MT 60
 - Klapparbeitsbühne KAB
- **Planung und Betreuung**
 - MEVA Schalungs-Systeme GmbH, NL Rhein/Ruhr, Schwerte (D)



Einzigartiges Tunnelgewölbe

Mit dem Fahrrad zur BUGA: So schön können Unterführungen sein

MEVA modellierte und plante eine kombinierte Schalung aus Sonder- und Serienelementen zum Bau eines architektonisch anspruchsvollen Fahrradtunnels in Mannheim.

Wenn die BUGA 23, die diesjährige Bundesgartenschau in Mannheim, am 8. Oktober ihre Pforten schließt, werden rund 2 Mio. Gäste die große Blumen- und Sommerschau in der 300.000-Einwohner-Stadt besucht haben. Vieles von den umfangreichen Umwandlungsarbeiten zu einer neuen grünen Lunge bleibt Mannheim auch künftig erhalten. Etwa die Radschnellverbindung vom 50 km entfernten Darmstadt und ein einzigartig gestalteter Tunnel, der unter einer stark befahrenen Straße täglich rund 2.900 Menschen einen bequemen und sicheren Anschluss ans BUGA-Gelände ermöglicht.

Über den 4 m breiten Radweg und einen 2,5 m breiten separaten Fußweg spannt sich ein feines Bauwerk von 40 m Länge: Der Fahrradtunnel „Am Aubuckel“ fügt sich harmonisch ins Landschaftsbild ein und beweist, dass auch Unterführungen attraktiv sein können.

Komplexe Vorarbeiten

Das Bauwerk ist ein Blickfänger mit seinem konkav geformten Tunnelgewölbe und zwei unterschiedlichen, trompeten- bzw. froschmaulförmigen Unterführungseingängen. Die MEVA-Abteilung für Sonderschalung unterstützte die Umsetzung des aufwendigen Projekts mit komplexen Vorarbeiten und plante neben der Schalung auch eine für hohe Lastabtragung geeignete Traggerüstkonstruktion.

Um den wirtschaftlichen Aufwand im Rahmen zu halten, kombinierte MEVA die aufwendigen Sonderschalungselemente, soweit möglich, mit der vielfach bewährten Rahmenschalung Mammut 350. Die Sonderschalungselemente kamen insbesondere im Sichtbereich zum Tragen – also im Tunnelinnern. Als Konterschaltung in den seitlichen und oberen Bereichen, die später von Erdreich bedeckt wurden, konnte Mammut 350 seine Stärken ausspielen. Außerdem kamen die MEVA-Stützkonsolen SK 150 zur Lastabtragung an den Stirnschalungen zum Einsatz.

... weiter auf Seite 20



Daten & Fakten

→ **Projekt**

- Fahrradunnel „Am Aubuckel“, Mannheim, Deutschland

→ **MEVA-Systeme**

- Sonderschalungslösungen
- Wandschalungen Mammut 350
- Stützkonsolen SK150

→ **Planung und Betreuung**

- MEVA Schalungs-Systeme GmbH, Haiterbach und Niederlassung München



... von Seite 18

Fast jedes Element ein Einzelstück

Gerade die Sonderschalung erforderte umfangreiche Vorbereitung. Die 3-D-Zeichnung des Architekten wurde verfeinert, modelliert und schachbrettartig aufgeteilt. Letztlich wurden rund 30 Lkw-Ladungen mit Schalelementen in die zweitgrößte Stadt Baden-Württembergs verfrachtet – transportfreundlich mit maximal 2,5 m Breite und vorwiegend 3,50 bis 5 m Länge. Fast alle Elemente waren aufgrund der unterschiedlichen Krümmungen im Tunnel jeweils Einzelstücke.

Neue alkus SF Flex-Platten im Einsatz

Die Sonderschalelemente bestanden aus einem Holzkorpus und waren mit alkus SF Flex beschichtet. Diese neuen Schalungsplatten aus Kunststoff sind für sehr enge Biegeradien und somit für anspruchsvolle Sonderschalungen besonders gut geeignet. Ein weiterer Vorteil der alkus-Platte ist die Unempfindlichkeit gegen Feuchtigkeit: Sie nimmt kein Wasser auf, quillt und schwindet nicht. Da vom Beginn des Schalungsaufbaus über die Bewehrungsarbeiten bis zur Betonage des gesamten Gewölbes mehrere Wochen vergingen, war die Schalung lange Zeit Wind und Wetter ausgesetzt. Das hochwertige Betonergebnis wurde davon nicht beeinträchtigt. Mit einer Oberfläche auf Holzbasis wäre dies nicht möglich gewesen.

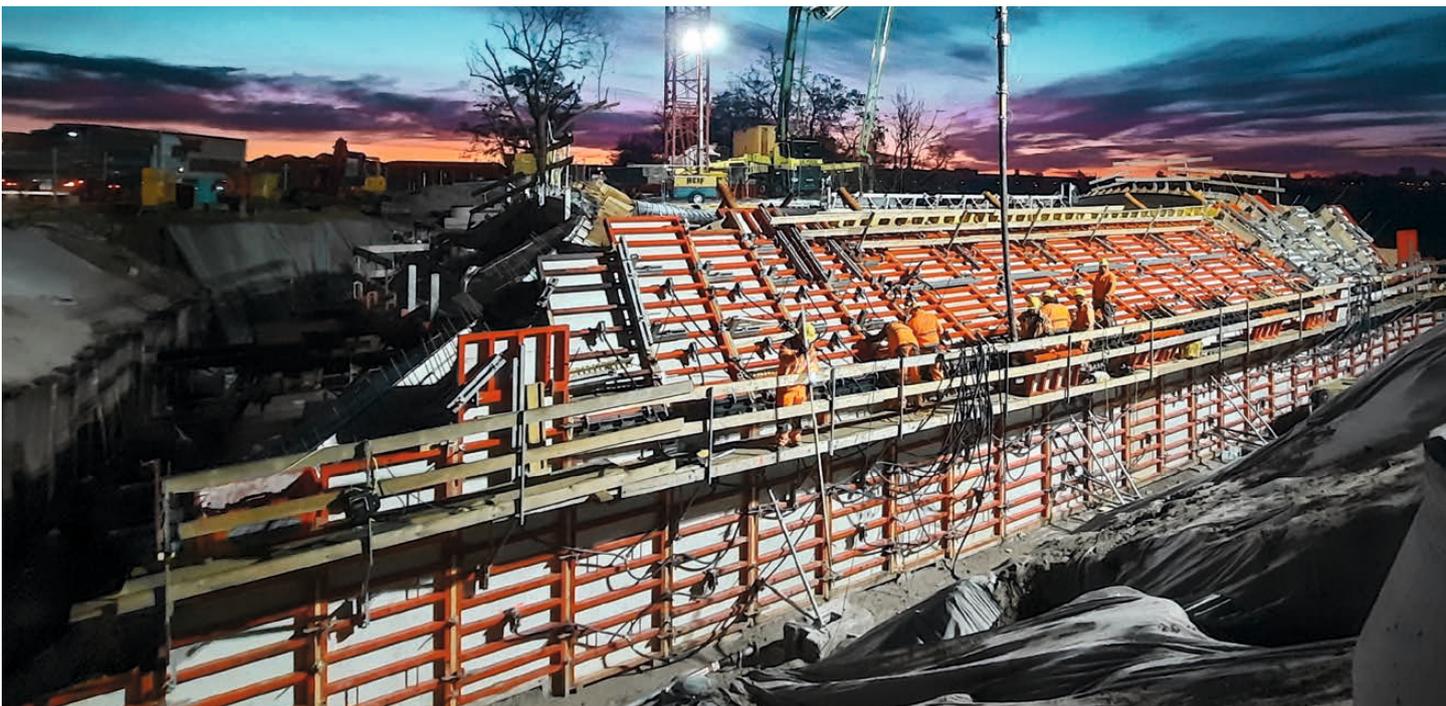
Der Schalungsablauf und damit auch die logistische Vorarbeit wurde von MEVA penibel geplant. Die Schalarbeiten begannen in der Mitte, am Scheitel des Tunnels, und wurden dann beidseitig nach außen fortgesetzt. Die Betonage selbst wurde in einem Schritt vollzogen. Auch hier konnte MEVA sein Know-how einbringen und bezüglich der optimalen Rütteltechnik beraten. Der Tunnel wurde pünktlich zur BUGA-Eröffnung an die Radfahrer und Passanten zur Nutzung übergeben.



Obere Bildreihe: Zahlreiche Sonderschalelemente aus Holz wurden mit alukas SF Flex-Platten belegt und nach Vorgabe von 3-D-Zeichnungen angeordnet und aufgebaut.

Rechts und ganz links: Anschließend wurden die komplette Bewehrung erstellt, die (später nicht sichtbaren) Tunnel-Außenseiten mit Mammut-350-Elementen geschalt und komplett in einem Arbeitsgang betoniert (Abbildungen rechts und links).

Unten: Die Oberseite des neuen Radtunnels wurde ohne Schließ-schalung und ebenfalls in einem Schritt betoniert. Das Resultat spricht für sich.





Mit AluFix nach unten gebaut

Renovierung und Ausbau eines historischen Gebäudes in Oslo

In der Torggata, mitten im Altstadtviertel der norwegischen Hauptstadt Oslo, renovierte MA Entreprenør ein historisches Wohngebäude. Herausfordernd war die notwendige Erhöhung des Untergeschosses von 1,8 auf 3,7 m. Beim Bauen im Bestand kam die leichte Mehrzweckschalung AluFix zum Einsatz.

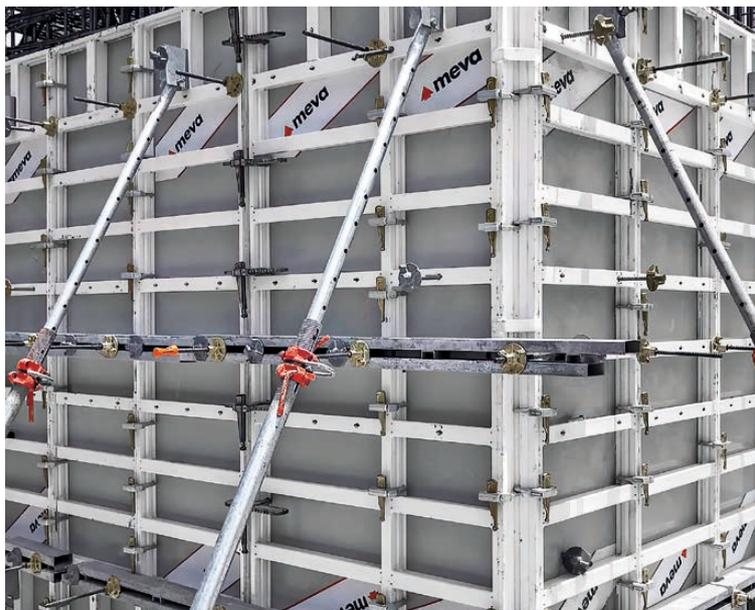
Die MA Totalbygg Gruppe, zu der MA Entreprenør gehört, ist auf schlüsselfertige Renovierungen und Umbauten denkmalgeschützter Wohngebäude spezialisiert. Im Fall des Hauses Torggata 18 war eine vollständige Renovierung und Erweiterung des Mehrfamilienhauses vorgesehen, das nun drei Etagen für Gewerbe, zwei Wohnetagen sowie Technikräume im Dachgeschoss beheimatet.

Anspruchsvolle Aufgabe

Kristian Lading, Bauleiter bei MA Entreprenør: „Die Renovierung eines bestehenden Gebäudes ist ein völlig anderer Prozess als ein Neubau. Der Umbau des Kellers ist normalerweise besonders anspruchsvoll. In diesem Fall mussten wir nach unten graben, um die Deckenhöhe deutlich zu erhöhen. Wir haben eine Rampe nach unten gebaut und mehrere kleine Bagger eingesetzt, um den Keller tiefer zu graben. Es war ein mühsamer Prozess, aber es ging gut.“

Das Untergeschoss sowie zwei Stockwerke darüber wurden vollständig abgerissen und neu aufgebaut, während die weiteren Obergeschosse erhalten blieben. Zunächst wurden Stahlkernpfähle bis zu einer Tiefe von 18 m gebohrt, um die Stabilität des Gebäudes zu gewährleisten. Aufgrund des hohen Grundwasserspiegels wurden die Untergeschosse in einer neuen, wasserdichten Konstruktion betoniert. Der Einsatz eines Krans war, wie oft beim Bauen im Bestand, nur bedingt möglich. Das machte sich beim Betonieren der Kellerwände bemerkbar: „Wir konnten uns während des Schalungsvorgangs nur auf einer Seite bewegen. Schwere Schalungselemente hätten wir hier nicht anheben können. Also haben wir eine völlig neue Lösung ausprobiert – und die hat für unseren Anwendungsfall sehr gut funktioniert“, berichtet Kristian Lading.

Diese Lösung hieß AluFix. Der MEVA-Partner MAXBO Teknikk lieferte die leichte Handschalung, die ohne Kranhilfe transportiert werden kann. Nach Angaben von MAXBO Teknikk lassen sich die Elemente fast wie Legosteine zusammensetzen. Ihre Höhen reichen von 135 bis 350 cm und die sechs Breiten von 25 bis 90 cm. Um den Betondruck über die einseitige Schalung bei diesem Projekt in der Torggata sicher aufnehmen zu können, wurden MEVA-Stützböcke STB 300 eingebaut.



Links: Bauleiter Kristian Lading und Projektleiter Bjørn Christensen entdeckten bei ihrer Arbeit in Oslo die Stärke von AluFix.

Starke Verbreitung

Innerhalb weniger Jahre hat sich AluFix von einem anfänglichen Nischenprodukt zur vielseitig einsetzbaren Schalung für jedermann entwickelt. Immer mehr Bauunternehmen in Norwegen schätzen die Flexibilität des Systems beim Bau von Wänden, Fundamenten und sogar Decken. „Am Anfang besaßen wir zwischen 50 und 100 AluFix-Elementen, heute sind es etwa 1.000“, sagt Pål Kjustad, Regionalleiter von MAXBO Teknikk. Die Schalungsexperten vermieten und verkaufen Schalung und Zubehör. AluFix überzeugt mit vollflächiger Frischbetondruckaufnahme von 50 kN/m². Die leichten Aluminium-Rahmenprofile sind serienmäßig mit alkus Vollkunststoff-Platten ausgestattet, die leicht zu reinigen und reparieren sind. Sie ermöglichen über 1.500 Einsätze und machen damit zahlreiche Holzplattenwechsel überflüssig.

Bauleiter Kristian Lading (MA Entreprenør) und Projektleiter Bjørn Christensen (MA Totalbygg) entdeckten beim Projekt Torggata 18 die Vorzüge von AluFix – eine gelungene Premiere. „Wir werden das System auf jeden Fall auch bei zukünftigen Projekten einsetzen. Es ist für unsere Zwecke sehr geeignet, da wir normalerweise keinen Kran verwenden. AluFix ist einfach zu montieren, reduziert unseren Zeitaufwand und ist daher wirtschaftlich“, sagt Kristian Lading.

i

Daten & Fakten

- **Projekt**
 - Renovierung/Ausbau Wohngebäude Torggata18, Oslo, Norwegen
- **Bauunternehmen**
 - MA Entreprenør, ein Unternehmen von MA Totalbygg, Oslo
- **MEVA-Systeme**
 - Handschalung AluFix
 - Stützbock STB 300
- **Planung und Betreuung**
 - MAXBO Teknikk, Sandvika, Norwegen

Sie können überall auf uns zählen.

Mit 40 Standorten auf 5 Kontinenten sind wir
überall da präsent, wo Sie uns brauchen.

Deutschland

MEVA Schalungs-Systeme GmbH
Industriestrasse 5
72221 Haiterbach
Tel. +49 7456 692-01
Fax +49 7456 692-66

info@meva.net
www.meva.net

Berlin Tel. +49 3375 9030-0
München Tel. +49 89 329559-0
Nord Tel. +49 511 94993-0
Rhein/Ruhr Tel. +49 2304 24445-0
Rhein/Main Tel. +49 171 7728414
Stuttgart Tel. +49 7024 9419-0

Österreich

MEVA Schalungs-Systeme Ges.mBH
Wiener Strasse 128
2511 Pfaffstaetten
Tel. +43 2252 209000
Fax +43 2252 209999

oesterreich@meva.net
www.meva.net

Wien, Nieder-/Oberösterreich Tel. +43 664 2248500
Wien, NÖ, Burgenland Tel. +43 664 88378210
Wien, NÖ, Burgenland, Steiermark, Kärnten
Tel. +43 664 3920156
Tirol, Vorarlberg Tel. +43 664 88378212
Salzburg, ALZNER Baumaschinen Ges.mBH
Tel. +43 6219 8065

Schweiz

MEVA Schalungs-Systeme AG
Birren 24
5703 Seon
Tel. +41 62 769 71 00
Fax +41 62 769 71 10

Rte de la Chocolatière 26
1026 Echandens
Tel. +41 21 313 41 00
Fax +41 21 313 41 09

schweiz@meva.net
www.meva.net

Key-Account D-Schweiz Tel. +41 79 810 37 73
Nordschweiz Tel. +41 79 647 75 17
Ostschweiz Tel. +41 79 124 99 84
Mittel-/Oberland Tel. +41 79 743 53 07
Zentralschweiz, Wallis Tel. +41 79 963 85 52
Romandie Tel. +41 79 946 36 79
Sarganser-Glarnerland Graubünden, TREMCO AG
Tel. +41 55 614 10 10
Tessin, Lumafer SA Tel. +41 91 829 36 40

Tochtergesellschaften/internationale Stützpunkte

AE-Dubai Tel. +971 4 8042200
AT-Pfaffstätten Tel. +43 2252 20900-0
AU-Adelaide Tel. +61 8 82634377
BE-Landen Tel. +32 11 717040
BH-Riffa Tel. +973 3322 4290
CA-Toronto Tel. +1 416 8565560
CH-Seon Tel. +41 62 7697100
FR-Sarreguemines Tel. +33 387 959938
GB-Tamworth Tel. +44 1827 60217
HU-Budapest Tel. +36 1 2722222
IN-Mumbai Tel. +91 22 27563430
LATAM latam@meva.net

LU-Rodange Tel. +352 20 283747
MA-Casablanca Tel. +212 684-602243
MY-Perak Tel. +60 12 5209337
NL-Gouda Tel. +31 182 570770
NO-Oslo Tel. +47 67 154200
NORDIC Tel. +45 2043 1855
PA-Panama City Tel. +507 2372222
PH-Manila Tel. +63 998 5416975
QA-Doha Tel. +974 4436 6742
SG-Singapore Tel. +65 6992 8000
US-Springfield Tel. +1 937 3280022



MEVA Schalungs-Systeme GmbH

Industriestrasse 5 Tel. +49 7456 692-01
72221 Haiterbach Fax +49 7456 692-66
Germany info@meva.net

www.meva.net